

Systemische Berater*in Ausbildung

in 6 Modulen

Juni 2024 – März 2025



Praxis Petra Droll, Bachstr.32, 45468 Mülheim,
Tel. 0151 64725254, info@praxis-droll.de
[www. praxis-droll.de](http://www.praxis-droll.de)

Systemische Beratung ist ein Oberbegriff für verschiedene Beratungsformate (z. B. Sozialberatung, Paarberatung, Coaching, Familienberatung, Mediation, Organisationsberatung). Dieser Oberbegriff bezeichnet die Beratung von Personen oder Gruppen (z. B. Paare, Familien, Teams, Organisationen) in Bezug auf deren jeweiligen Kontext: ihr soziales System. Um innerhalb einer Beratung Veränderungsprozesse in einem solchen System zu bewirken, die schließlich zu neuen Verhaltensweisen führen, lernen Sie in dieser Ausbildung verschiedenste Methoden und Strategien kennen.

Wer die Ausbildung absolvieren möchte, muss **mindestens 25 Jahre** alt sein, einen Realschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung nachweisen können und bereits ein Jahr Berufspraxis gesammelt haben. Offenheit für neue Denkansätze, die Arbeit mit Menschen allgemein sind wichtige Voraussetzungen. Aufgrund dieser Teilnahmevoraussetzungen eignet sich die Ausbildung „Systemische Beratung“ besonders für Personen, die sich beruflich weiterqualifizieren wollen, darunter z.B.:

- Berufsgruppen, die mit sozialen Systemen und Familien arbeiten: Sozialpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen, Erzieher*innen, Ergotherapeut*innen, Wohngruppenbetreuer*innen, Tagesmütter/Tagesväter, Familienhelfer*innen, Betreuende jeglicher Art.
- Beratende Berufe wie Coaches (Personal Coach, Business Coach etc.), Berater*in (Psychologischer Berater*in), Mediator*innen, die ihr Portfolio erweitern wollen.
- Personen, die an ihren eigenen Themen intensiv arbeiten möchten und sich mehr Handwerkszeug aneignen möchten.

Zu der Ausbildung gehört die regelmäßige Teilnahme an den systemischen Aufstellungsabenden, die regelmäßig in der Praxis Droll stattfinden, bzw. bei anderen Aufstellern.

Die systemischen Methoden werden von den Trainer*innen anhand von Praxisdemonstrationen präsentiert bzw. in Impulsreferaten mit Flipchart oder PowerPoint-Präsentation vorgestellt. Anschließend werden die Techniken in Kleingruppen, Partnerübungen und Rollenspielen eingeübt, sodass sie sicher beherrscht und umgesetzt werden können.

Während der Ausbildung werden die Teilnehmenden drei Peergroup-Treffen selbst organisieren, die als Übungstreffen dienen. Die Abschlussprüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit bzw. Projekts (8 bis 10 Seiten) und 2 Aufstellungen (Videos mit Klienten oder Peergroup-Teilnehmenden). Darüber hinaus ist das Selbststudium von entsprechender Fachliteratur während der Ausbildung erforderlich. Das ist durch eine eigenverantwortliche Zeitplanung gut möglich.

Die Qualität der Ausbildung besteht:

- 1) in der Integration unterschiedlicher systemischer Methoden,
- 2) in der Transparenz des prozessorientierten therapeutischen Vorgehens,
- 3) in der Intensität der geschlossenen Lerngruppe, die persönliches Wachstum fördert.
- 4) Die Ausbildung leitet Petra Droll. Diese wird von zwei Systemischen Berater*innen unterstützt, die verschiedenen Tage der Ausbildung übernehmen (siehe auch Ende des Curriculums)
- 5) Eine feine kleine und damit intensive Gruppe mit **mind. 6 und max. 8 Personen**.

Kosten: 2.600 EUR zzgl. 19 % MwSt. (Enthalten ist ein ausführliches Skript; Ratenzahlung möglich) Die Ausbildung startet im Juni 2024 (30.5.) und endet im März 2025.

Zeiten: Donnerstag (zusätzlich und einmalig), Freitag und Samstag jeweils 10:00-18:00 Uhr, Sonntag 10:00-16:00 Uhr; Mindestens 19 Tage in Präsenz, zzgl. Peergruppentreffen und Eigenarbeit.

Modul 1 (4 Tage präsent) 30.05. - 02.06.2024: Meine Beziehungen in der Ursprungsfamilie

Das erste Modul ist ein Systemisches **Selbsterfahrungsseminar**, um eigene Themen im Ursprungssystem wahrzunehmen und zu lösen. „**Auf der Suche nach uns selbst...ist die Familie unser Wegweiser**“. Viele von unseren täglichen Gewohnheiten und Herausforderungen wurzeln in Erfahrungen unserer Kindheit. Die stärksten Prägungen haben wir durch unsere Herkunftsfamilien erhalten. Umso wichtiger ist die Frage, wie wir mit diesen Prägungen und den Erfahrungen konstruktiv umgehen können. Hierzu stelle ich systemische Zusammenhänge vor und erläutere den Einfluss der Herkunftsfamilie. Wir arbeiten an individuellen Blockaden und es werden Lösungen aufgezeigt, damit die eigene Lebenskraft und Lebensfreude gestärkt werden. Ziel ist es, negative Überzeugungen bewusst zu machen. Dann können alte Geschichten und Wunden verwandelt werden, damit neue Energie für die wichtigen Dinge im Leben frei wird.

Modul 2 (3 Tage präsent) 30.08. - 01.09.2024: Struktur, Fragetechniken, persönliche Kompetenzen

Diese findet extern statt und wir übernachten zusammen. Hier entstehen zusätzliche Kosten von ca. 150 € inkl. Verpflegung

- Systemisches und lösungsorientiertes Denken (Lösungsorientierte Prinzipien und Haltungen der systemischen Arbeit)
- Die persönlichen Kompetenzen und Ressourcen des*der Beraters*in
- Die Gestaltung einer kooperativen Berater*in-Klient*in-Beziehung, die Arbeit mit Besuchern, Klagenden, Kunden
- Lösungsorientierte und systemische Fragestellungen
- Verschiedene Modelle der Wunderfrage
- Systematik der Auftragsgestaltung
- Verschiedene Einsatzmöglichkeiten von Skalen
- Arbeit mit dem Reflecting Team
- Das Tetralemma-Modell zur Entscheidungsfindung
- Systemische Strukturaufstellungen in der Einzelarbeit: unterschiedsbasierte Fragen, Arbeit mit Figuren und Bodenankern

Modul 3 (3 Tage präsent) 27.9. - 29.9.2024: Umgang mit Trauma, Körpersprache u. Symptome

- Lösungsorientierte und systemische Fragestellungen an Fallbeispielen der Teilnehmenden
- Körpersprache, Wahrnehmung und Bedeutung von Symptomen
- Trauma- und Traumafolgen erkennen, Trauma und Körper - Übungen
- Lösungsorientierte Krisenintervention
- Systemische Strukturaufstellungen in der Einzelarbeit: Übungen zum Perspektivenwechsel, Übungen für Rückgaberituale

Modul 4 (3 Tage präsent) 01. - 03.11.2024: Umdeutungen, Anteile-Arbeit, Feedbackmethoden

- Das Reframing - kreative Umdeutungen mit Klient*innen (z.B. Bedeutungs- und Kontextreframing)
- Die Arbeit mit Klienten*innen in Folgesitzungen
- Feedback (Einsatz von Feedback in Institutionen, Sprechen in Bedürfnissprache)
- Narrative Techniken (Die Heldenreise, das Arbeiten mit Geschichten und Metaphern)
- Die Kunst des Zuhörens: Der Talking-Stick
- Innere Kind und Innerer Erwachsene, Anteile Arbeit
- Systemische Strukturaufstellungen in der Einzelarbeit

Modul 5 (3 Tage präsent) 06. - 08.12.2024: Gefühle u. Emotionen, Wertearbeit, Arbeit mit Paaren

- Lösungsorientierte und systemische Fragestellungen an Fallbeispielen der Teilnehmenden
- Das Arbeiten mit Paaren, Bindungstheorien
- Über Gefühle sprechen. Der Unterschied zwischen Emotionen und Gefühlen.
- Meine Werte ermitteln

Modul 6 (3 Tage präsent) 24. - 26.01.2025: Spirituelle Aufstellungen, Kinder- und Jugendliche, Projektvorstellung, Abschluss

- Spirituelle- und Karmische Aufstellungen und deren Bedeutung
- Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen und deren Eltern
- Projektvorstellungen der Teilnehmenden
- Abschluss

Ersatztermin: 14. - 16.03.2025. Bitte für alle Fälle freihalten.

Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat und sind damit berechtigt sich **Systemische/r Berater*in** zu nennen.

Referent*innen:

Petra Droll, Jg. 1966, Diplom-Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin, Systemische Familiendialog-Begleiterin, Profilax®Trainerin



Kathleen, Sabine, Petra

Kathleen Giehl, Jg. 1971, Ergotherapeutin, NLP-Trainerin, Systemische Beraterin, Systemische Familiendialog-Begleiterin, Profilax®Trainerin

Sabine Kischewski, Jg. 1966, Ergotherapeutin, Systemische Beraterin, Profilax®Trainerin, NLP-Masterin, Heilpraktikerin